



13. August 2020

Änderungsaufgabe für Zentrum Schachen

Im Herbst 2019 lagen Baugesuche, Sondernutzungsplan, Strassenprojekte und Teilstrassenplan für das Zentrum Schachen öffentlich auf. Aufgrund der Einsprachen wurden Projektanpassungen vorgenommen. Diese unterstehen ab dem 18. August 2020 der zweiten öffentlichen Auflage. Der Jardin corridor wird neu zur Begegnungszone und als Martha Burkhardt-Weg bezeichnet.

Im Schachen-Quartier entsteht das Zentrum Schachen, bestehend aus einem Pflegezentrum mit rund 170 Pflegeplätzen sowie vier Wohnhäusern mit insgesamt 88 Alterswohnungen und einer Kindertagesstätte (KITA). Während die Stadt Rapperswil-Jona das Pflegezentrum plant, werden die Alterswohnungen von der Ortsgemeinde Rapperswil-Jona realisiert.

Im Herbst 2019 wurden die beiden Bauprojekte zusammen mit einem Sondernutzungsplan, den dazugehörigen Strassenprojekten sowie einem Teilstrassenplan öffentlich aufgelegt. Es gingen insgesamt 14 Einsprachen ein, welche inzwischen mit einer Ausnahme bereinigt werden konnten.

Punktuelle Anpassungen

Im Dialog mit den einsprechenden Parteien aus der unmittelbaren Nachbarschaft wurden einvernehmliche Lösungen gefunden, welche zum Rückzug der Einsprachen führten. Die Anpassungen betreffen den Sondernutzungsplan, den Teilstrassenplan, das Bauprojekt der Alterswohnungen sowie den Freiraumplan zum Zentrum Schachen.

Drei der vier Gebäude mit Alterswohnungen werden in der Setzung zugunsten eines vergrösserten Bauabstandes zu den Nachbarliegenschaften verändert. Auf einzelne Fusswegverbindungen und Anknüpfungen in die Nachbarschaft wird verzichtet. Zudem wird die Zu- und Wegfahrt des Besucherparkplatzes an der Zwinglistrasse von der Ost- auf die Westseite verlegt, die Zu- und Wegfahrt Druckerstrasse in die öffentliche Einstellhalle geringfügig abgeändert und das Bepflanzungskonzept angepasst. Das Bauprojekt Pflegezentrum erfährt zum heutigen Zeitpunkt keine Änderung.

Im Weiteren wurde die Klassierung des Jardin corridor, der zentralen Erschliessungsachse im Areal, angepasst. Ursprünglich als Gemeindeweg 1. Klasse geplant, wird er neu als Gemeindestrasse 3. Klasse klassiert, was die Gestaltung zu einer Begegnungszone ermöglicht. Auf eine durchgehende Erschliessungsschleife ab der Schachenstrasse wird aufgrund der Einspracheeinigungen verzichtet. In Ergänzung zum Teilstrassenplan kommt zudem die verkehrspolizeiliche Verfügung zu den Verkehrsanordnungen zur Auflage.

Jardin Corridor wird in Martha Burkhardt-Weg umbenannt

Der Jardin Corridor wird neu als Begegnungszone Tempo 20 ausgebildet und in Martha Burkhardt-Weg umbenannt. Mit der neuen Strassenbezeichnung kommt der Stadtrat dem eingereichten Petitionsbegehren der SP-Frauen Rapperswil-Jona nach und unterstreicht die Wichtigkeit der Gleichstellung von Mann und Frau in der heutigen Gesellschaft. Martha Burkhardt war eine Malerin/Zeichnerin, Schriftstellerin, Weltreisende und sozial engagierte Persönlichkeit, die zwischen 1874 und 1956 in Rapperswil gelebt und gewirkt hat. Sie gründete 1918 ein Notspital für Grippekranke in Rapperswil, war jahrelang Präsidentin der Familienfürsorge des gemeinnützigen Frauenvereins und eröffnete



13. August 2020
Seite 2

die erste Vermittlungsstelle für Adoptivkinder in Rapperswil.

Öffentliche Auflage

Die Änderungsaufgabe (zweite öffentliche Auflage) des Sondernutzungsplans «Zentrum Schachen» sowie des Teilstrassenplans «Druckerstrasse» erfolgt während 30 Tagen vom 18. August bis 16. September 2020.

Die Auflage der Bauprojektänderungen für die Alterswohnungen und den Freiraum Zentrum Schachen erfolgt während 14 Tagen vom 18. August bis 31. August 2020.

Die Auflage der verkehrspolizeilichen Verfügung (Begegnungszone, Markierungen, Signalisationen) erfolgt während 14 Tagen vom 25. August bis 7. September 2020.

Sämtliche Dokumente liegen im Vorraum des Bausekretariats im zweiten Obergeschoss des Stadthauses zur öffentlichen Einsicht auf und sind über die Website <https://www.rapperswil-jona.ch/auflagereferendumsverfahren> einsehbar.

Weitere Informationen zum Projekt: www.zentrum-schachen.ch

Informationsbeauftragter

Hansjörg Goldener
Stadtschreiber

weitere Auskünfte erteilt:

- Herr Thomas Furrer, Stadtrat, Telefon 078 678 80 25